

Bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer zu trocken und deutlich zu kalt

Märzwinter legt Frühling auf Eis

STATISTIK für MÄRZ 1996:

Monatsmittel:	+ 1,56°C	(+ 3,89°C)
Frosttage:	24	(18,4 Tage)
Eistage:	1	(2,5 Tage)
Niederschlag:	37,2 mm	(50,7 mm) = 73,4 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	11	(13,8 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	7	(9,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	1	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	77,4 %	(79 %)
Tage mit Nebel:	7	(5,8 Tage)
Tage mit Schneedecke:	3	(7,3 Tage)
Tage mit Gewitter:	1	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	63,4 %	(67 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	132,9 Stunden	(132,5 Stunden)
Heitere Tage:	1	(3,1 Tage)
Trübe Tage:	9	(13,3 Tage)

Skilanglauf im Gebiet um den Roggensee an keinem Tag möglich

STATISTISCHE BESONDERHEITEN:

- Mit einer Mitteltemperatur von + 1,56°C kältester März seit 1987 (- 0,4°C); 24 Frosttage (18,4 Tage). 5. Monat in Folge zu kalt!
- Am Monatsende weist die Natur einen rund dreiwöchigen Wachstumsrückstand auf.
- In den Nachmittagsstunden des 26. überquert eine ausgeprägte Gewitterlinie das Alpenvorland. Besonders betroffen ist das nördliche Oberschwaben zwischen Sigmaringen und Memmingen, wo bis zu 21,9 Liter/m² Niederschlag (Memmingen, s. WK vom 27.03.96; Bad Schussenried: 7,7 Liter/m²) und bis zu 10 Zentimeter Hagel (Hohentengen, H. D. Eberhard) verzeichnet werden. Südlich des Altdorfer Waldes ist davon allerdings kaum etwas zu spüren. Bernd Madlener registriert in Baienfurt keinen nennenswerten Niederschlag.